

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
VI/24

Verantwortliche/r:
Amt für Gebäudemanagement

Vorlagennummer:
242/045/2020

Fraktionsantrag Nr. 368/2020 : Antrag zum Arbeitsprogramm 2021 des Amtes 24 (GME); Versickerung und/oder Grauwassernutzung

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	10.11.2020	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen
Amt 31

I. Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt, lokale Versickerung und/oder Grauwassernutzung bei Hochbaumaßnahmen im Zuge der Planung weiterhin zu prüfen.

Der Fraktionsantrag Nr. 368/2020 zum Arbeitsprogramm von Amt 24 vom 12.10.2020 ist damit bearbeitet

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mögliche Verbesserung des natürlichen Wasserkreislaufs durch Versickerung und/oder Grauwassernutzung bei städtischen Objekten.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Im Zuge der Vorplanungen bei Neubaumaßnahmen und Sanierungen von Bestandsobjekten wird weiterhin geprüft, ob Versickerung oder Grauwassernutzung möglich ist.

Da die städtische Entwässerungssatzung ein Einleiten von Oberflächenwasser untersagt, war bereits heute der Einbau von Versickerungssystemen grundsätzlich verpflichtend.

Die Versickerung über Rigolen oder Direkteinleitung von Regenwasser in dafür vorbereitete Pflanzbereiche (sog. „Stockholmer Modell“) wird bei Neubau- und größeren Sanierungsmaßnahmen realisiert.

Die Prüfung von Grauwassernutzung in städtischen Objekten hatte bislang zu keinem wirtschaftlich umzusetzenden Ergebnis geführt. Aufgrund der trinkwasserhygienischen Vorschriften könnte Grauwasser nur für WC- und Urinalspülungen genutzt werden. Dies bedingt einerseits die Installation eines vom übrigen Trinkwassersystem getrennten Wasserspeichers und -netzes und andererseits einen immensen Aufwand zur Vermeidung von Verkeimung und Veralgung.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Prüfung der Möglichkeit im Zuge der Vorplanungen

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv*
 ja, negativ*
 nein

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden vorläufig nicht benötigt
 sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
 sind nicht vorhanden

Anlagen: Fraktionsantrag Nr. 368/2020

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb am 10.11.2020

Ergebnis/Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, lokale Versickerung und/oder Grauwassernutzung bei Hochbaumaßnahmen im Zuge der Planung weiterhin zu prüfen.

Der Fraktionsantrag Nr. 368/2020 zum Arbeitsprogramm von Amt 24 vom 12.10.2020 ist damit bearbeitet.

mit 11 gegen 0 Stimmen

Thurek
Vorsitzender

Kirchhöfer
Schriftführerin

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang